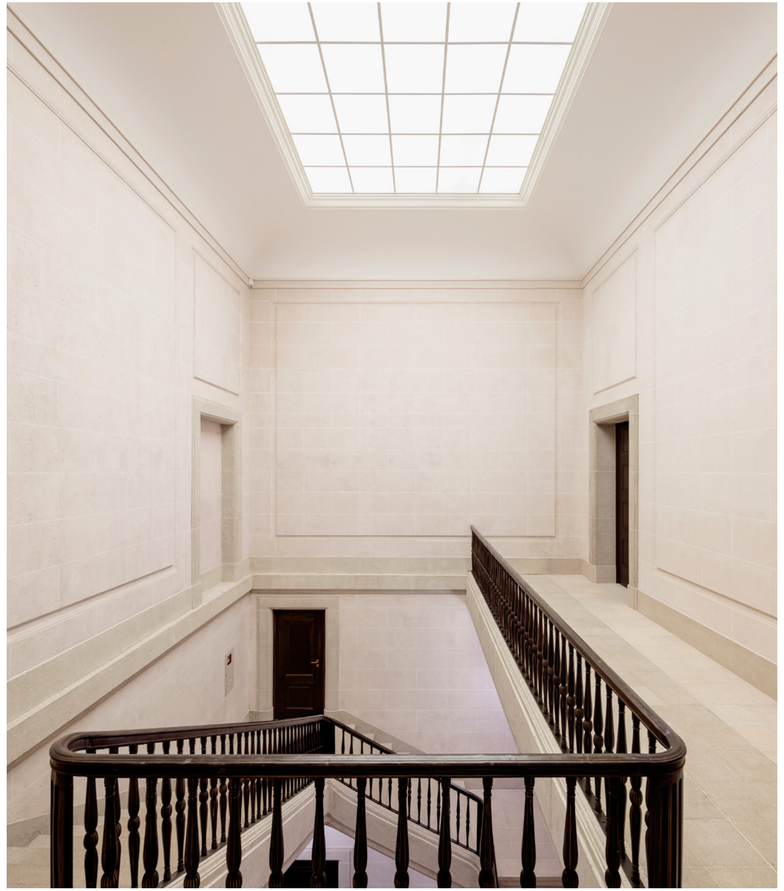
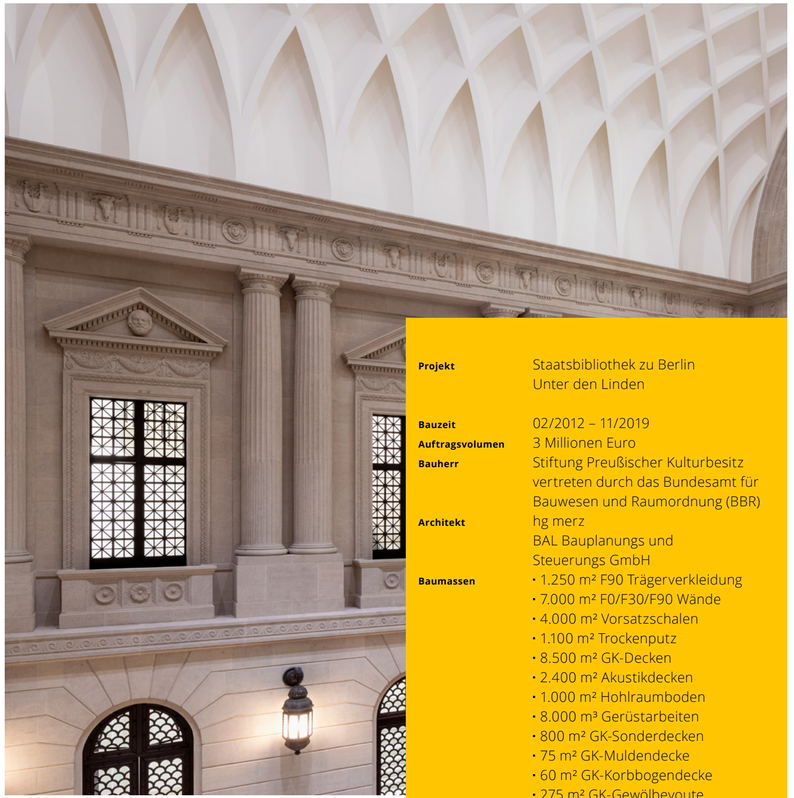


Unerschöpfliche Inspirationsquelle.
Von Kaiser Wilhelm 1914 als Königliche Bibliothek eröffnet, galt die Staatsbibliothek zu Berlin Unter den Linden seinerzeit als größtes Bibliotheksgebäude der Welt. Heute umfasst die wissenschaftliche Sammlung elf Millionen Bücher und ist damit die größte Universalbibliothek im deutschsprachigen Raum. Langfristig soll sich das monumentale Bauwerk zu einer historischen Forschungsbibliothek entwickeln.

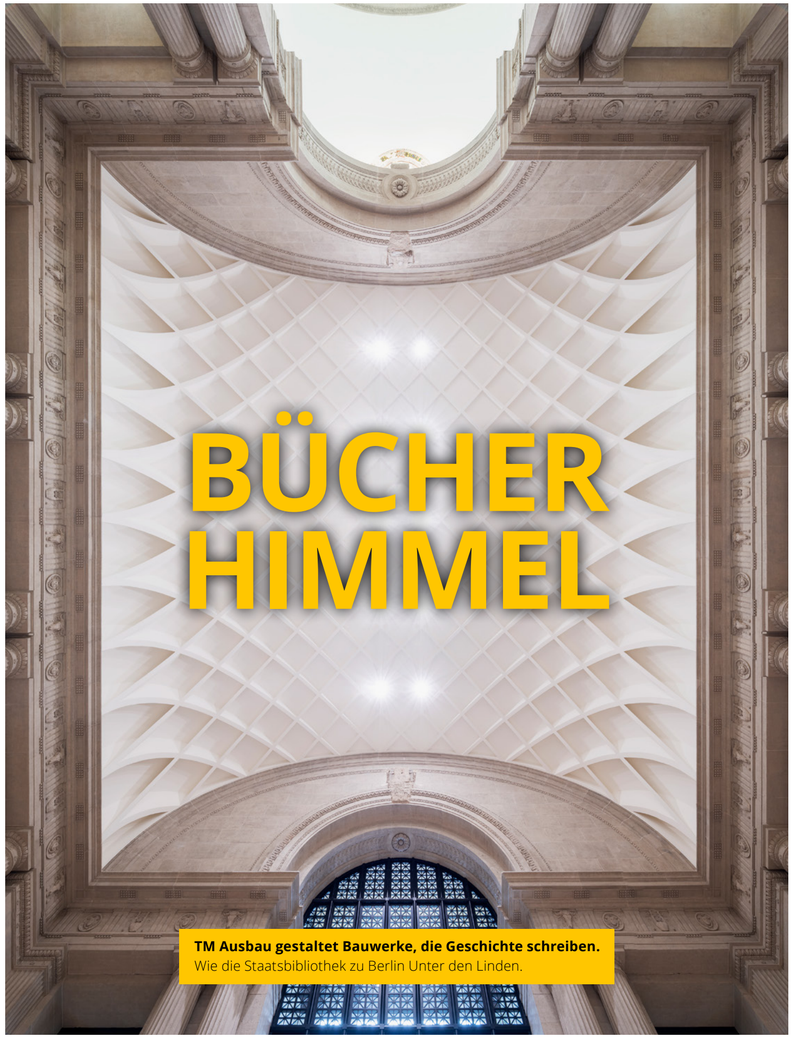


Projekt	Staatsbibliothek zu Berlin Unter den Linden
Bauzeit	02/2012 – 11/2019
Auftragsvolumen	3 Millionen Euro
Bauherr	Stiftung Preußischer Kulturbesitz vertreten durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)
Architekt	hg merz BAL Bauplanungs und Steuerungs GmbH
Baumassen	• 1.250 m² F90 Trägerverkleidung • 7.000 m² F0/F30/F90 Wände • 4.000 m² Vorsatzschalen • 1.100 m² Trockenputz • 8.500 m² GK-Decken • 2.400 m² Akustikdecken • 1.000 m² Hohlraumboden • 8.000 m³ Gerüstarbeiten • 800 m² GK-Sonderdecken • 75 m² GK-Muldendecke • 60 m² GK-Korbbogendecke • 275 m² GK-Gewölbevoute • 48 GK-Sonderformteile (Lichtkissen) • 385 m² Rippenbogenkonstruktion • 80 m² Kassettengewölbe
Fotos	Franz Brück / Vogl Deckensysteme

Ihr Kontakt **TM Ausbau**
Innenausbau
T +49 40 788770-103
E hamburg@tm-ausbau.eu

KOMPLETTBAU INNENAUSBAU LADENBAU MIETERAUSBAU SF-BAU PLANUNG/BIM

TM AUSBAU

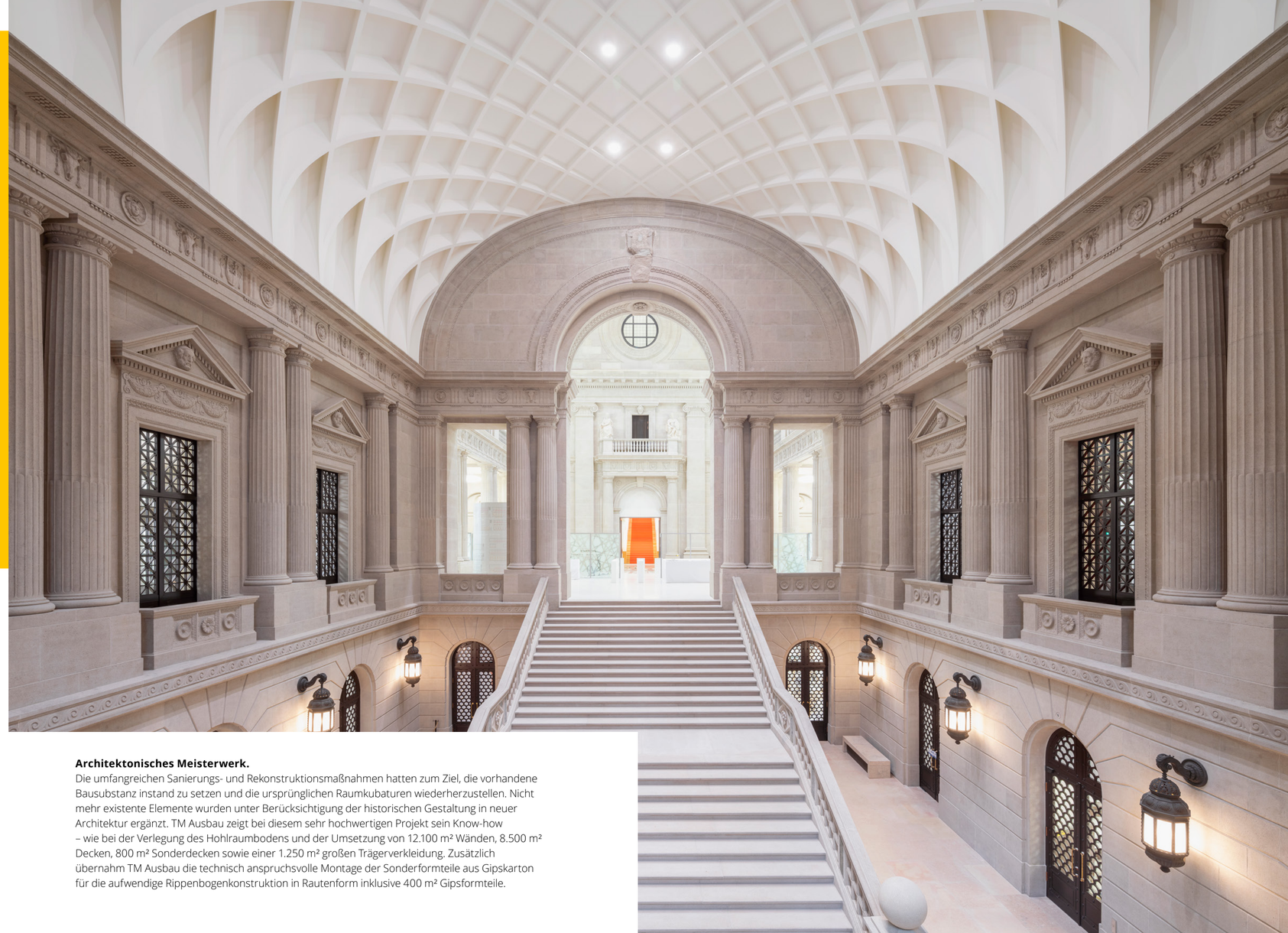


BÜCHER HIMMEL

TM Ausbau gestaltet Bauwerke, die Geschichte schreiben.
Wie die Staatsbibliothek zu Berlin Unter den Linden.

MIT TM AUSBAU GEHEN BAUWERKE DURCH DIE DECKE.

Die große Tonnendecke in der Eingangshalle der Staatsbibliothek zu Berlin Unter den Linden ist so faszinierend, dass sich Besucher an ihr kaum sattsehen können. Die rautenförmigen Formteile sorgen durch ihre Struktur für eine atemberaubend schöne Optik – die Decke schwebt geradezu majestätisch über dem Vestibül. TM Ausbau hat mit Vogl Deckensysteme als Partner federführend an der Gestaltung der technisch erstklassigen Deckenkonstruktion gearbeitet. Während des gesamten Bauprozesses lag der Fokus auf dem Denkmalschutz, der Instandsetzung der historischen Bausubstanz sowie dem Brandschutz.



Architektonisches Meisterwerk.
Die umfangreichen Sanierungs- und Rekonstruktionsmaßnahmen hatten zum Ziel, die vorhandene Bausubstanz instand zu setzen und die ursprünglichen Raumkubaturen wiederherzustellen. Nicht mehr existente Elemente wurden unter Berücksichtigung der historischen Gestaltung in neuer Architektur ergänzt. TM Ausbau zeigt bei diesem sehr hochwertigen Projekt sein Know-how – wie bei der Verlegung des Hohlraumbodens und der Umsetzung von 12.100 m² Wänden, 8.500 m² Decken, 800 m² Sonderdecken sowie einer 1.250 m² großen Trägerverkleidung. Zusätzlich übernahm TM Ausbau die technisch anspruchsvolle Montage der Sonderformteile aus Gipskarton für die aufwendige Rippenbogenkonstruktion in Rautenform inklusive 400 m² Gipsformteile.